

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

bloß dreimal in der Woche erscheint und in nicht mehr als 2000 Exemplaren gedruckt wird. — Die ferneren, bei einem so hartnäckigen Volke wie die Rumänen, viel schlimmeren Folgen sind, daß es für ein Verbrechen gilt, überhaupt etwas Magyarisches zu lesen und für ein großes Verdienst etwas Rumänisches, sei es noch so schlecht, zu schreiben. Gegen diese Folgen anzukämpfen ist ein-  
weilen ganz und gar unmöglich; aber eben so unmöglich ist für die Dauer der Zustand, der solche Folgen hat. Es wird allmählich die Überzeugung durchbringen müssen, daß es nicht im Interesse der Monarchie sein kann, die allseitige Entwicklung desjenigen Elementes zu hemmen, welches so sehr geeignet ist, die Cultur-Bestrebungen der Monarchie im Oriente zu vertreten.

Hört man das Lied des Rumänen, sieht man seine kleidsame Tracht und die feine Verzierung aller Gegenstände, die durch seine Hand gleiten, beobachtet man seine Geschicklichkeit bei der Arbeit und die Standhaftigkeit, mit welcher er seine Zwecke verfolgt, so muß man sich unwillkürlich sagen: dies ist ein Volk von begabten Menschen, welches die Keime einer hohen industriellen und geistigen Entwicklung in sich trägt.

Wo aber die Fähigkeiten noch schlummern, dort muß mit der Zeit auch das unwiderstehliche Streben nach Entfaltung kommen. Dieses Streben ist bei den Rumänen schon entstanden, und die Zukunft wird zeigen, ob es der Mühe werth war, über tausend Jahre lang auszuhalten.